

Wohl-Zeitung

Allgemeine Zeitung
für Mitteldeutschland · Halle'sche Neueste Nachrichten
Amtsblatt der Stadt Halle

Halle'sche Zeitung
Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt
und der Handelsregisterbehörde



Schriftleitung, Verlag & Druckerei: Halle, Dr. Braunhauser, 18/17. E.-Fernruf 2743. Tel.-Nr. 504.
Gesamtverlag: Halle, Mitteldeutscher Verlag, Postfach 10, Postamt 10, Halle, S. 10.
Im Falle höherer Gewalt (Streik) besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rückvergütung

Monat. Bezugspreis mit Unfallversicherung gem. Bestimmungen 1,85 RM, und 0,25 RM Zuzahlung, durch die Post 2,30 RM, ohne Zuzahlung, Einzelnummer 0,15 RM, pro RM, die Postgebühr 0,90 RM, pro RM. Erfüllungsort ist Halle. Postfachkonto Amt Leipzig 22814.

68. Jahrgang

Halle (Saale)

Donnerstag, 23. März 1933

Nummer 70

Hitlers Regierungserklärung erfolgt heute nachmittag im Reichstag

Der Reichstag tritt am heutigen Donnerstag nachmittag wieder zusammen, und wird voraussichtlich zunächst seine Geschäftsordnung ändern. Hieran schließt sich dann die Regierungserklärung an, die Reichstagspräsident Brüning persönlich abgeben wird. In erster Linie dürfte die Regierungserklärung eine eingehende Begründung des Ermächtigungsgesetzes enthalten, das dem Reichstag bereits zugegangen ist und dessen erste und zweite Lesung heute wohl noch durchgeführt werden wird. Auch die dritte Lesung könnte noch im Laufe des Donnerstags vorgenommen werden, wenn dem nicht widersprochen wird.

Die Regierungserklärung, die Reichstagspräsident Brüning heute abgeben wird und die als zweiter Punkt auf der Tagesordnung, der um 14 Uhr beginnenden Reichstags-Sitzung steht, wird vom Deutschen Rundfunk auf alle deutschen Sender übertragen.

Es kann als beinahe feststehend bezeichnet werden, daß auch das Zentrum sich dazu entschließt, die für die Zweidrittelmehrheit notwendigen Stimmen zur Verfügung zu stellen. Wichtig verhält es sich mit der Sozialistischen Volkspartei. Geht alles glatt, dann bringt die heutige Donnerstagssitzung gar keine große politische Arbeit mit sich, sondern das Haus vertritt sich nach der Annahme des Ermächtigungsgesetzes auf lange Zeit.

Am Mittwochnachmittag empfing der Reichstagspräsident die Zentrumsführung. In politischen Kreisen nimmt man an, daß das Zentrum die Wichtigkeit der Sache und die Notwendigkeit der Zustimmung zum Ermächtigungsgesetz als gegeben. Die sozialdemokratische Fraktion hat übrigens beschlossen, vorzuschreiten gegen die sofortige dritte Lesung des Ermächtigungsgesetzes keinen Einspruch zu erheben.

Ein Wink mit dem Zaunspahl

Die nationalsozialistische Korrespondenz schreibt zum Ermächtigungsgesetz u. a.: Wenn der Reichstag der Regierung Hitler nicht mit der erforderlichen Mehrheit das Mandat zur unbeschränkten Arbeit erteilt, dann werden die unumkehrlichen Folgen eines solchen parlamentarischen Mißschicks von denjenigen Parteien selbst verantwortet werden müssen, die die Zeichen der Zeit nicht erkannt haben. Die Entscheidung des Reichstages entscheidet diesmal nicht über das Schicksal der Regierung, sondern über das Wohl und Wehe der Parteien selbst, deren Zukunft in ihre eigene Hand gegeben ist. Die Parteien müssen sich keiner Zauderung überlassen, daß die Nichtannahme des Ermächtigungsgesetzes eine Kampfansage bedeuten würde, die von der Regierung aufgenommen wird. Man darf daher erwarten, daß nicht nur das Interesse des Volkes, sondern auch das Gebot der Klugheit und Selbstbehauptung von denjenigen Parteien verstanden wird, die es angeht.

Geschäftsordnungsänderung beschlossen.

Am Mittwoch tagte übrigens noch der Geschäftsordnungsanschuß des Reichstages, von dem ein sozialdemokratischer Antrag, die elf in Halle befindlichen sozialdemokratischen Abgeordneten aus der Liste zu entlassen, abgelehnt wurde. Die vorliegende Änderung der Geschäftsordnung nahm man an. Die Einziehung des Alterspräsidenten ist damit abgelehnt, die Teilnahme an den Reichstagsverhandlungen wird nicht mehr gestattet. Am Schluß der Sitzung erklärte der nationalsozialistische Abgeordnete Dr. Frant II in Vertretung eines sozialdemokratischen Sinneles an die Reichsversammlung, daß die allgemeine nationale Revolution die neue Reichsgrundgesetz für das kommende Reich abgebe. Die Annahme der neuen Geschäftsordnung erfolgte gegen die Stimmen der Sozialdemokraten. Vertreter der deutschen nationalfraktion waren nicht anwesend.

2. Nationalsozialist im Reichstagspräsidenten
Für den ausgeschiedenen Reichstagspräsidenten Reichstagspräsident Brüning wird aus Bismarckstraße in das Präsidium des Reichstagsgebäudes gemäß worden. Meinberg ist Nationalsozialist.

Noch kein Ministerpräsident.

Die Nationalsozialisten setzen sich für Göring ein.

Die Wahl eines preussischen Ministerpräsidenten wird nun erst Anfang Mai stattfinden, da die Preussische Landtag bis dahin verlagert hat. Die Kommunistenregierung in Preußen bleibt also im Amt. Wie der Preussische Reichstagspräsident Brüning, der die nationalsozialistische Kandidatur am 2. März einen Nationalsozialisten wählen. Nach der Geschäftsordnungsänderung ist die Wahl sicherer, und zwar ohne daß die Hilfe einer anderen Fraktion in Anspruch genommen zu werden braucht. Für den Posten des preussischen Ministerpräsidenten

ist Minister Göring in Aussicht genommen. Mit dieser Erklärung in die Kandidatur Papens wieder in den Hintergrund getreten. Sie geht bis in die letzten Stunden noch als ziemlich sicher. Eine Verbindung des preussischen Ministerpräsidentenpostens mit dem Reichsaussenamt scheint vorläufig ebenfalls nicht in Frage zu kommen.

Wie weiter verläuft, ist es nicht ausgeschlossen, daß ein Wechsel auf dem Posten des Reichsfinanzministers im preussischen Finanzministerium eintritt. Für dieses Amt wird Landtagspräsident Kroll genannt.

Zusammengetreten und verlagert

Preussischer Landtag erst wieder im Monat Mai.

Der neue Preussische Landtag hielt am Mittwoch seine erste Sitzung ab. Die Polizei hatte umfangreiche Sicherheitsmaßnahmen durchgeführt. Die Sitzung wurde durch den Reichspräsidenten General Eißmann eröffnet. Da eine Vereinbarung über die Abschaffung dieses Amtes analog der Regelung im Reichstag nicht zustande gekommen ist, als Eißmann den Platz des Präsidenten bestreitet, erheben sich die Mitglieder der nationalsozialistischen Fraktion zum Gruß mit erheblichem Arm. Gleichzeitig kommen überall die Scheinwerfer für die Fotomaßnahmen auf. In einer kurzen Ansprache äußert er seiner Freude darüber Ausdruck, daß er als Alterspräsident gerade diesen Landtag eröffnen könne.

Nach der Beratung seines vorläufigen Vorstandes nahm der nationalsozialistische Fraktionsführer Kube das Wort. Er erinnerte an den 22. März als den Geburtstag des letzten großen Reichspräsidenten auf dem Thron der Hohenzollern, des Königs Wilhelm I. von Preußen, jener Persönlichkeit, die im Zusammenwirken mit dem ehemaligen liberalistischen Kräfte der Nation, mit Bismarck, Nolte und Bloch das Reich geschaffen habe. Kube fuhr fort, die Nationalsozialisten ehren die große Geschichte des Volkes. Wir Preußen hätten allen Anlaß, die Tradition des Staates zu ehren. Seine Fraktion schlage für den Posten des Präsidenten wieder den Abg. Kroll vor.

Das Volkswort vom 5. und 12. März bedeute eine vollständige Abkehr von

den Methoden des 9. November, von Weimar und den letzten 14 Jahren, daß die Nationalsozialisten und Deutschnationalen ihre Pflicht nur darin sehen könnten, den Nazismus zu beseitigen.

Kube erwähnte dann noch die Tatsache, daß auch unter Einfluß der Kommunisten eine nationale Mehrheit im Landtag vorhanden wäre. Der deutschnationalen Fraktionsführer v. Winterfeld stellte fest, daß die Deutschen in diesem Augenblick jede parteipolitische Empfindlichkeit zurückstellen und sich von ganzem Herzen freuen, daß der nationale Umwandel gekommen sei. Er wies auf die politischen Fehler der letzten vierzehn Jahre hin und forderte den Kampf der gesamten nationalen Bewegung für Recht und Freiheit des Vaterlandes. Der Abgeordnete v. Winterfeld sprach zum Schluß die Hoffnung aus, daß die Zeit kommen möge, wo über Deutschland wieder die Hohenzollern herrsche. (Großer Beifall bei den Deutschnationalen.)

Als Abgeordneter Dr. von Winterfeld fuhr auf seinen Platz zurück, beging er den nationalsozialistischen Fraktionsführer Kube an. Sie sind und bleiben ihm die Hand.

Die Präsidentenwahl wurde, wie tags vorher im Reichstag, auch hier ohne jeden parlamentarischen Aufwand durch Kroll erledigt. Das Präsidium besteht danach wieder aus dem Präsidenten Kroll

Der Draht nach Petersburg.

Moskau über Görings Erklärung befriedigt. Die russischen politischen Kreise haben mit großem Interesse die Erklärung des Reichsministers Göring gegenüber einem Vertreter des „Amsterdamer Telegraf“ über die deutsch-russischen Beziehungen gen entgegengenommen. Diese Erklärung wird als erster Schritt zur Entspannung der deutsch-russischen Beziehungen angesehen. Es wird der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß sich das Verhältnis zwischen den beiden Ländern bald wieder in normalen Bahnen bewegen wird. Reichsminister Göring hatte dem Vertreter des „Amsterdamer Telegraf“ auf dessen Frage, wie es um die deutsch-russischen Beziehungen stehe, dem Blatt zufolge wörtlich erklärt: Unser Verhältnis selbst gegen den Kommunismus in Deutschland hat mit den deutsch-russischen Beziehungen nichts zu tun. Ich bin fest davon überzeugt, daß wir ebenso freundschaftlich bleiben werden, wie in den vergangenen Jahren. Es geht uns nichts an, was in Rußland geschieht, und es geht Rußland nichts an, was in Deutschland vorgeht.

Nadolny bei Henderson.

Die Abrüstungskonferenz wird verlagert. Präsident Henderson empfing am Mittwoch den deutschen Abordnungsführer Nadolny zu einer Unterredung, in der die bevorstehende Vertagung der Abrüstungskonferenz erörtert wurde. Der Hauptausgangspunkt war die Vertagung der Abrüstungskonferenz bis zum 28. April vertagt. Als amtliche Begründung dafür wird angegeben, daß in der gegenwärtigen Lage eine Vertagung wünschenswert sei, da für die diplomatischen Verhandlungen ein freier und ungestörter Verlauf der Regierung Zeit gelassen werden müßte. Auf deutscher Seite wird dazu der Standpunkt vertreten, daß die Reichsregierung auf sich zurückzuführen bereit gewesen wäre, in eine sofortige Eröffnung des neuen europäischen Verhandlungsplans einzutreten. Die deutsche Abordnung verlangt, daß die Abrüstungskonferenz zu einem bestimmten Zeitpunkt wieder ihre Arbeiten aufnimmt.

Der Durchbruch der „Göeben“

vor dem englischen Unterhaus. Im Unterhause wurde der erfolgreiche Durchbruch des deutschen „Göeben“ (Göeben) im Reichstag nach der Erklärung der Abgeordneten. Es wurde mitgeteilt, daß die Ästen gegen den verstorbenen Admiral Troubridge zu unianimierlich leicht und auch so viel wertvolles Material einhalten, daß eine Veröffentlichung nicht in Frage komme. Der Admiral war feierlich vor ein Kriegsgericht gestellt worden, weil er entweder aus Nachlässigkeit oder aus Unfähigkeit die „Göeben“ hätte entkommen lassen. Troubridge war aber freigesprochen worden.

und den Eisenpforten Gasse (Stafos), Baumhoff (Str.) und Dr. v. Kries Dm. Die neue einstufige Geschäftsordnung wurde im bloß ohne Ansprache angenommen. Sie trat sofort in Kraft.

Nach der Konstituierung wurde der folgende gemeinsame nationalsozialistische und deutschnationalen Antrag angenommen: Der Landtag nimmt von der durch die Verzögerung des Herrn Reichspräsidenten vom 6. Februar 1933 angeforderten Absetzung der sogenannten preussischen Reichsregierung Kenntnis und billigt sie. Der Landtag erklärt sich, indem er sich die demnächstige Wahl eines Ministerpräsidenten vorbehält, mit der vorläufigen Wahrnehmung der Reichspräsidenten durch die von dem Herrn Reichspräsidenten eingesetzten Reichskommissare einverstanden.

Der erste Tag wurde mit den Stimmen der Nationalsozialisten und Deutschnationalen, der zweite auch mit den Stimmen des Zentrums angenommen. Hierauf verlagerte sich der Landtag. Der Präsident wird ermächtigt, den Zeitpunkt und die Tagesordnung der nächsten Sitzung festzusetzen. Man erwartet mit dem Wiederzusammentritt des Landtags für Anfang Mai.



Hindenburgs Kränze in der Potsdamer Königsgruft. Bild in die Gruft in der Garnisonkirche mit den Särgen Friedrichs des Großen (rechts) und Friedrich Wilhelms I. und den Kränzen, die der Reichspräsident niederlegte. Die schwarz-weißen Schleifen tragen das Datum des hundertjährigen 21. März 1933.

Deutschland beobachtet nachkam

Das Schicksal der früheren Südbreiteger. Im Zusammenhang mit dem bevorstehenden Austritt Japans aus dem Völkerbund wird in deutschen politischen Kreisen die Frage erörtert, was aus den früheren deutschen Besitzungen in der Südsee werden soll, die Japan bekanntlich in Mandatsverwaltung genommen hat.

Japan zur Mandatsfrage.

Von japanischer Seite wird mitgeteilt, das Kaiserreich Japans wird die Vorklärung der Mandatsfrage vorantreiben. Erklärung über die Frage der Mandate über die ehemaligen deutschen Kolonien abgeben. Die japanische Regierung werde darin daran gesehen, daß man die Bestimmung der Mandate nach dem Ausschließen aus dem Völkerbund nicht als Annektion (!) ansehen dürfe.

Kolonialgebiete für Italien?

Angloitalienische Verabredungen? Der Berichterstatter des „Echo de Paris“ meldet aus London, Mussolini und MacDonald hätten sich geeinigt, daß England an Italien gewisse Gebiete in Ostafrika, und zwar von Kenya und Tanganyika abtreten werde.

Schwedische Jurie rakt weiter.

Wieder Herker für zwei deutsche Angeordnete. Die Schweden setzen ihren rücksichtslosen Unterdrückungskampf gegen die süddeutschen Abgeordneten fort. So nahm das Präger Abgeordnetenhaus gestern das Antragsverfahren gegen die schwedischen Gerichte gegen die Abgeordneten der Deutschen Nationalpartei, Dr. Schöffel und Dr. Daffold, an und zwar, weil sie im Deutschen Reich Neben gegen die Schweden gehalten haben.

Roter Krankentafelbonze

Isgenommen und in Schutzhaft. Generaldirektor Lehmann vom Hauptverband deutscher Krankentafeln e. V. wurde Dienstagabend auf Grund der Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutze von Volk und Staat vom 28. Februar d. J. in Schutzhaft genommen.

Sturm über Hven.

Son Wittm Frz. v. Münchhausen. Thora Quellgren sitzt am Tisch und liest die Abendzeitung aus Vandana. Unruhig flacht die Petroleumlampe, als der Sohn ins Zimmer kommt.

Sturm über Hven.

„Bei dem Sturm! Weib, Arne — bent an deinen Vater!“ „Du weicht ganz gut, daß ich gehen muß.“ „Wann?“ „Jetzt.“ „Die Frau acht unruhig im Zimmer auf und ab; ihr sitzt die Angst in der Kehle.“

Ruchloser Mord im Brunewald

Die Leiche eines ermordeten Hitlerjungen aufgefunden.

Der Leichnam im Brunewald bei Berlin ist nunmehr aufgefunden worden. Wie der „Völkische Beobachter“ meldet, handelt es sich um die Leiche des 16 Jahre alten Fritz Junge aus der Zeltower Straße 28 in Jochenberg, Fritz Junge war bis vor etwa zwei Wochen noch in der Kommunistischen Jugend, aber er wurde sich der Hitlerjugend anschließen. Im vergangenen Sonntag ist er herbei seinen ersten Dienst. Einzigere Genossen wurden nun seine erbitterten Feinde, bedrohten ihn mehrfach und traktierten dem Jungen nach dem Leben.

Güte, einer Gaststätte im Brunewald, zu machen. Diesen Plan hat auch Fritz Junge ausgeführt. Jedenfalls ist er aber allein im Brunewald getötet. Mordtat wurde er von seinen überlisteten Genossen vorher gefahren und verführt und an einer einsamen Stelle des Waldes niedergelegt und erschossen. Die Täter schleppten die Leiche dann ins Daldich.

Keine roten „Jugendweihen“ mehr

auf Veranlassung des Reichsinnenministers. Der Reichsminister des Innern hat auf Grund der Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutze von Volk und Staat vom 28. Februar 1933 die Verordnungen und Verfügungen über die Vorbereitungen und Veranstaltungen kommunistischer und sozialdemokratischer „Jugendweihen“ zu verbieten.

Keine Vetterwirtschaft mehr

Preussische Amtskorruptionsverordnung beschlossene Sache.

Die der Reichskommission für Preußen mittelt, ist am Mittwoch eine Verordnung zur Abhebung von Mißständen in der allgemeinen Verwaltung beschlossen worden. Diese Verordnungen sind in der Sache eine unzulässige Gemischtung der Verordnungsgebung mit dem Gesetzgebungsbereich der Vorlesung. Das Gemeinde-Verfassungsrecht der Vorlesung enthält Vorschriften, die eine von unzulässigen Einflüssen möglichst freie Selbstverwaltung in den gemeindlichen Körperschaften sicherstellen sollen.

mittelbares Recht zum Anschluß von Mitglieder bei großer Ungebühr oder wiederholten Zuwiderhandlungen gegen die Ordnung gegeben und schließlich sind die Vorschriften über die Verweisung bei Verstoß gegeben.

Dr. Hermes hinter Schloß und Riegel

wegen „Verwendung“ von Staatsgebern. Die bereits kurz gemeldet, wurde Dr. Hermes ferner ernannt, Reichsinnenminister Dr. Hermes verhaftet. Es wird ihm vorgeworfen, daß er in seiner Eigenschaft als Präsident der öffentlichen Bauernvereine einen Betrag von nahezu einer Million Mark von 8% Millionen Mark, die zur Nationalisierung der Bauernvereine angelegten landwirtschaftlichen Genossenschaften bestimmt waren, in Verletzung wirtschaftspolitischer Ziele zum Ankauf von Grundbesitz verwendet habe.

Neue Verordnungen Hindenburgs.

Der Reichspräsident hat am Dienstag die angeordneten Verordnungen über den Ersatz einer Wanne und die Maßnahmen zur Bekämpfung der Inflationsgefahr gegen die Nationalregierung unterzeichnet. Gleichzeitig hat der Reichspräsident eine Verordnung zur Beschleunigung des Verfahrens in Hoch- und Landesverordnungen erlassen. Im Zukunft können Verordnungen von nun an durch die Behörden an die Verwaltungsgerichte abgegeben werden.

Gemeinschaftsregeln in Vorbereitung.

Im Reichsarbeitsministerium ist ein Entwurf der Gemeinschaftsregeln für den öffentlichen Dienst ausgearbeitet worden.

den. Sofort nach Beendigung der kurzen Reichstagsperiode dürfte das Kabinett zusammentreten, um die neue Verordnung über die Gemeindefinanzwesen endgültig fertigzustellen.

Gummifabrikarbeiter löst.

Die preussische Innenminister hat die Abschaffung des Polizeigewaltrechts für Polizeiführer und Polizeiaufsichtsbefugnisse angeordnet.

Der Allgemeine Eisenbahner-Verband hat

anlässlich der Reichstagsberatung eine Ergebenheitsadresse gerichtet. Gleichzeitig ist die „Gesellschaft Deutscher Eisenbahner“ aus dem „Deutschen Beamtenbund“ ausgeschlossen.

durch den düsteren Wald huschen und der Mond schaurig leuchtet, dann laubst sie vieles zu vernehmen und zu verstehen.

Die Jahre sind in ewig gleichem Wechsel über Hven gezogen. Es kommt der Frau plötzlich vor, als trüßerten die Verden wieder und als seien die Seefalben wieder eingetieft in ihre Fester, die sie am Bande der Dänenboje in die halbbedeckene Erde gegraben. Ganze Völkern von weißen Schmetterlingen fliegen auf und verschwinden über dem blauen Wasser des Ozeans.

Die Stammen des Verdes schlagen auf und entziehen sie ihrem Sinnen. Der Heiser der Uhr ist um zwei Stunden vorgeeilt. Thora Quellgren ist voller Verzerrung. Alle ihre Sinne sind wach und gespannt. Der Wind in die Vergangenheit hat sie gänzlich die Gegenwart vergessen lassen; sie denkt an das Leben im Mann während der Fahrt in Gefahr über ihre Unruhe steigt. Heber die Insel sagt der Sturm, der in den Wämen wühlt und der die Wogen schäumend gegen die Dänen rennt.

Sie bangt um Arne, aber sie kann ihre Gedanken nicht von dem wenden, was sie durch den Sturm: Sommer, Herbst, Frühling und doch liegt das Eis noch auf den braunen Aedern, und fast ist die Erde! Endlich hört sie Schritte: Arne kommt. Er ist ganz erschöpft, so daß er die Kleider nur mit Mühe vom Leib sieben kann.

„Wir haben sie alle an Land, aber der Schoner ist verloren, Mutter.“ „Sie bist ihm und möcht mehr wissen.“ „Wir bekommen einen von den Geretteten als Boot, Anderen zeigt ihm den Weg, ich bin nur vorausgegangen.“ „Er macht eine kleine Pause; dann, bedächtig.“ „Er sagt, er kenne dich, Mutter.“ Während Arne dies anspricht, betrachtet

Könige der Danbarheit

am Grabe Kaiser Wilhelm I.

Am Mittwoch legte die deutsche nationale Reichstagsabgeordnete Frau Anna Orela Schömann im Auftrag ihrer Fraktion am Denkmal Kaiser Wilhelm I. im Hauptteil der Wandhalle einen Kranz mit schwarz-weiß-roter Schleife nieder. Abgeordneter Dr. Overling hielt dabei eine kurze Rede, in der er ausführte, daß der Parlamentarismus ist, was es ist, aber unter aller Herrschaft ist in diesem Lande leben geblieben. Der Parlamentarismus ist nicht mehr, des Kaisers aber haben wir immer gedacht, besonders in dieser Zeit, in der wir dem neuen schwarz-weiß-roten Kaiserreich entgegengehen.“

Schulehrung für Hugenberg

zu dessen goldenen Abtrittentagsjubiläum.

Am Nationalfeiertag waren gerade 50 Jahre verflossen, seitdem Reichsminister Dr. Hugenberg sein Naturium am Hannoverer Platz in Hannover bestanden hat. An diesem Anlaß hat Studiendirektor Dr. Weber dem Reichsminister eine Erneuerung seines Heilwagnisses und ein von Schülerband gefertigtes entworfenes Ehren-diplom mit den besten Wünschen der Anstalt überreicht. In einem Dankschreiben hat Dr. Hugenberg seiner Freude über das Gedachte Ausdruck gegeben.

Ministerialdirektor Wienbeck

zum Wirtschaftsminister ernannt.

Der deutsche nationale Reichstagsabgeordnete Wienbeck ist zum Reichsminister für Handel und Gewerbe ernannt worden. Er übernimmt dabei das Amt eines Ministerialdirektors im preussischen Ministerium für Wirtschaft und Arbeit. Dr. Wienbeck wurde am 20. November 1876 in Weesbun, Kreis Ludau, geboren. Er ist ein Sohn von Dr. Hermann Wienbeck, der 1897 in Berlin, dann in Halle neuere Sprachen und Philosophie, später Volkswirtschaft, 1902 wurde er Hilfsarbeiter bei der Handelskammer in Frankfurt an der Oder. Seit 1905 ist Dr. Wienbeck Mitglied des Reichstags für den Handelsministerium in Hannover. Am 1. März 1919 wurde er zum Reichsminister für Wirtschaft und Arbeit ernannt. Er ist Mitglied des Reichstags für den Handel und Gewerbe.

Kirchliches Begräbnis für SA-Mann

Nachdem Papen eingegraben hatte. Anlässlich des Begräbnisses eines in Weesbun geforderten SA-Mannes hatte der bürgerliche SA-Mann, der sich des Grabschutzes zu enthalten, da geschlossenen Parteiformationen kein Zutritt zur Kirche gewährt werden sollte. Der Bürgermeister von Weesbun machte sich hierüber an den Vizekanzler der SA, Papen um Intervention beim Kirchenrat von Weesbun. Dieser sofort erfolglose Intervention des Vizekanzlers ist es zu verdanken, daß die Beerdigung mit allen kirchlichen Ehren stattfand.

Präsident Roosevelt untersuchte am Mittwoch

die vom Kongreß angenommene Vorlage, nach der künftig der Ausschuss für Angelegenheiten über, seitigen Weisungen erteilt ist.

Sturm über Hven.

Bei dem Sturm! Weib, Arne — bent an deinen Vater!“

„Du weicht ganz gut, daß ich gehen muß.“ „Wann?“ „Jetzt.“ „Die Frau acht unruhig im Zimmer auf und ab; ihr sitzt die Angst in der Kehle.“

„Ich bin bald wieder da!“ klang es noch in ihren Ohren, als die Tür schon längst hinter ihm ins Schloß gefallen ist.

Die Uhr tickt; es knistert im Herd, und außerhalb der vier Wände wütet der Sturm. Thora Quellgren legt sich dicht an das Feuer, und wie sie in die Klammern karrt, gerät ihre unruhige Seele mehr und mehr in Schwingungen. Ansaß kommen Bilder der Vergangenheit heraus und verschwinden wieder. Ansicht vor ihr, das heitere Eltern und Lebensmit in den blauen Tagen. „Daf, ihr Mann. — Was sagst er noch? — Leb wohl, Thora, und denk dir die Jungen auf, bis ich wiederkomme.“ — Wie manches Mal hat sie seitdem oben auf der hohen Düne am Wehende der Insel gestanden und fernher gesehnt, suchenden Auges und sehender Seele? Neben der weißgefärbten und braun-geleuchteten uralten Kirche, die dem sagenhaften Saft des Berges gewidmet ist, und deren Wäner zwei Meter hoch sind und kaum höher, denn der Sturm sie nicht fortträgt. Wie oft hat sie nicht dort bei den windstürmischen Wämen gestanden, wunden Herzen? — Wo ist er? — Wo? hat sie gefürchten, voller Weh und Sehnsucht. Wo? hält es in ihren Innern seit dem Tage, da er fortzogen.

Wie kam eine Antwort. — Einmal und heftig wurde Thora Quellgren, Verstand sie heute den Wald nicht? Sollte sie den gebornen Baum nicht geheimnisvoll fragen und die Kraben in seinen Zweigen fliegend zusehen? Wenn die Oafen des Rauchs

er seine Gemüthsart aufmerk. „So ist's einer von der Insel, Arne?“ „Ach, hob ihn nie gesehen, aber er muß wohl von hier sein.“

Sie will die Kammer für den Gast anrechnen, aber Arne hält sie noch zurück. „Das kannst du immer noch, Mutter.“ „Nicht wahr? Ich habe dich nicht gesehen, wie er auf die Tür. Derrein kommt der Gast, und Kapitän Andersen hinter ihm.“

Thora Quellgren ist blaß wie der Schnee. Sie hält sich mit zitternden Fingern an der Zuehlflecke fest. Arne beobachtet jede ihrer Bewegungen. Der Mann steht nun im Zimmer, brennend, aber doch aufrecht, und sieht die Frau an. Niemand sagt ein Wort. Deutlich hört man, wie schwer sein Atem geht.

Langsam gehen Thora und Arne in ihr auf. Sie äßert an ganzen Körper. Auch den Mann übermüßt es. Er eilt auf sie und schließt sie in seine Arme, schweigend. Oder ist er es, der hönt?

Die Uhr tickt, wie immer, und das Feuer knistert. Kapitän Andersen dreht seine Wäge in den beiden Händen und — geht — leise — Heber oben aber heult der Sturm!

Städtische Bühnen Halle.

Am Dienstag der kommenden Woche geht als Eröffnungsführung G. Verdis Oper „Don Carlos“ unter der musikalischen Leitung von Johannes Schaller und der Spielleitung von Fritz Henkel in Szene. Das Werk ist eines der selten gespielten Werke aus der Spätzeit seines Schöpfers. Am kommenden Sonntag wird im Thalia-Theater Sigmund Graffs Volksstück „Die vier Musiker“ gespielt. Die Inszenierung liegt in Händen von Gustav A. Barthel.

Dreißig Menschen in Flammen

Juchbare Benzinerploßion beim Aufzusammenstoß.

Ein juchbares Unglück ereignete sich im Mittelpunkt der Stadt Saltern (Weiß.), das einen Toten, 15 Schwerverletzte und unzählige als Opfer forderte. Zwei Kraftwagen mit Anhängern, die aus Düsselroß und Zeremold kamen, stießen an der Neckmeyer Straße zusammen, wobei dem Düsselroßer Wagen der mit Zellulosemehl und Fetten beladene War. Der Seitenteil aufgerissen wurde.

Das herauslaufende Benzin entzündete sich, die Fahrer und Beifahrer sprangen aus ihren Wagen und klopelten die Anhängerwagen ab. Die alarmierte Polizei, Feuerwehr und aus einer nahen Wirtschaft herbeigelaufene Polizei, die die Verunglückten rettete, insbesonders die Vakfässer, in Sicherheit zu bringen. Wohlhabend es einen fernstehenden Ankauf und eine riesige Stichflamme schlug am Himmel. Der unter dem Hinterrad des Düsselroßer Wagens eingeklemmte Benzinhälter war explodiert, und das brennende Benzin ergoß sich über die Menschenmenge. Brennenden Kacheln gleich liefen etwa 30 Menschen umher, juchbare Schmerzschreie gellten durch die Nacht. Die Brennenden liefen sich die Kleider vom Leibe oder wälzten sich am Erdboden, um so die Flammen zu erlösen. Die

Verletzten wurden sofort in das Krankenhaus gebracht. Während 14 Personen nach Lungenschmerzen wieder entlassen werden konnten, wurden 15 Schwerverletzte im Krankenhaus verbleiben. Vier der Schwerverletzten haben so schwere Wunden davongetragen, daß sie kaum mit dem Leben davonkommen dürften. Einer von ihnen, der Polizeiwachmeister Demke, ist am Mittwochvormittag gestorben, die drei anderen rinnen mit dem Tode. Die übrigen Verletzten haben teilweise fürwahr Brandwunden am ganzen Körper davongetragen. Ob bei den anderen Schwerverletzten sich noch Lebensgefahr herausstellen dürfte, kann zur Stunde nicht gesagt werden. Von der Stichflamme war die Salternstraße am Aufstausgebiet in Brand gesetzt und der Rathausgiebel schwer gefolgt worden, doch blieb das Gebäude sonst verstant.

Ein zweites Todesopfer.

Das Explosionsunfall hat ein zweites Todesopfer gefordert. Gegen 19 Uhr verstarb der ebenfalls schwer verletzte Schlosser Paul Höfner aus Saltern. Das Befinden der übrigen Schwerverletzten gibt noch wie vor zu erkennen Verorgnissen Anlaß.

Nach Gefährnis. In seinen Ausführungen ging der Staatsanwalt davon aus, daß der Berliner Mordstand in eine Zeit der Korruption und in eine Zeit der Verwilderung von Recht und Moral falle. Der Prozeß habe bewiesen, wie Stenerarbeit vorwiegend werden seien. Gerade der Vertriebs bei der Berliner Müllabfuhr-Gesellschaft, wie er gewöhnlich wirtschaftlichen Vertriebs annehme, die aus öffentlichen Mitteln gespeist wurden, ohne selbst Mühe zu leisten und zu privater Interessen dienen. Zu raffinierten Weisheit Rechtsweg durch heimliche Klauke, wennswerte Verträge der eigenen Tasche zugeführt.

Fistalische Kägenütterung.

Eine Separation in Stipendien. Neuerdings ist in D Preußen ernstlich die Frage ventilirt worden, wie hoch die monatlichen Unterhaltungs- und Futterkosten für die Soldaten im Ausland sein sollen. Die Frage wurde in einer öffentlichen Sitzung im Reichstag — zur Vertilgung von Mitten und Mänteln in fistalischen Magazinen eine Käge. Mit der Fütterung und Wartung dieser amtlischen Käge ist ein Wagnisarbeiter beauftragt, der auch zu Sommer- und Winterzeiten einen verhältnismäßig weiten Weg zur Kägenütterung zurücklegen soll. Als monatliches Gehalt hat bisher für die Käge der Betrag von 3 Mark festgesetzt. Diese Summe aber erweisen dem gewöhnlich die Kägenütterer. Die Kägenütterer des Reiches sind in Anbetracht der jetzigen Verhältnisse auf 250 RM. monatlich zu erhöhen. Ein Ministerium verwies die Angelegenheit an die ökonomische Spikerei, die die Kägenütterer des Reiches sind. Dieser Kommissar hat den Bericht des St. Sekretariats in erster Instanz, jetzt aber begann es humorvoll zu fihern. Der Polizeivormann hatte Sinn für Wis und sagte sich, daß dieses Problem nur „sozialistisch“ gelöst werden könne. Die Kägenütterer wurden in eine Reihe von Klassen zu „entsprechenden autokratischen Stellungnahmen“ vorgelegt, u. a. die: „Was der mit der Fütterung beauftragte Mann auch die Mitten und Käge liefern, oder fängt die Käge nicht.“ Der Polizeivormann richtete das Gutachten ein, empfahl aber, noch weitere Gutachten über die Frage des weiten Weges des Fütterers zur Kägenütterung zu befragen. Wie die „Separation“ schließlich end wird, darüber kann man witsch gespannt sein.

Zehn Personen wegen Raubüberfalles auf einen Kassenboten angeklagt.

Wegen des Raubüberfalles, der am 9. Januar 1903 auf dem Alexanderplatz und Kassenboten der Firma von der Linden, Fritz Schnell, in Berlin verübt worden ist und bei dem Schnell durch drei Schüsse schwer verletzt wurde, hat jetzt die Staatsanwaltschaft 10 Personen angeklagt. Gegen zehn Personen erhoben. Der Arbeiter Johann Sauer von Niederstraße Kurtz, P. der Kraftwagenführer Alfred Damm und der Expedient Alfred Nied sind des schweren Raubes, des verübten Mordes und der verübten Schußwaffenführung angeklagt. Der Lehner Gerhart Dietel, der Friseur Alfred Saverny und der Kraftwagenführer Heinz Dittmar sind der Beihilfe zum schweren Raube und verübten Mordes angeklagt. Den übrigen Angeklagten wird Mithilfeleistung einer Menge von einem beschuldigten Verbrecher, Wera Bedung zu einem Verbrechen wider das Leben und Beschädigung der Volk gelegt. Sauer, Kurtz P., Damm, Nied und Dietel befinden sich in Untersuchungshaft.

Berwirkshaftete Steuergelder.

Gefängnis für den Müllabfuhr-Direktor. Nach einer Verhandlungsbanner von zwei Monaten beantragte in Berlin der Staatsanwalt gegen den ehemaligen Generaldirektor Lettow von der Berliner Müllabfuhr-Gesellschaft, nach Schluß der Beweisaufnahme wegen Untreue in vier Fällen ein

fortgeschritten, so daß die dort herrschende große Hitze erhebliche Schwierigkeiten bereitet. Die englischen Zähler brachten ihre Überwälzung zum Ausdruck durch ausgemerkte Arbeiten des deutschen luftgetriebenen Siemensmotors.

Schneeferl im Norden.

Nachdem in Skandinavien mehrere Tage lang Frühlingstempere gemessen ist, ist vor kurzem in Nordschonen wieder Winter weiter zurückgekehrt. In Skandinavien ist das Thermometer auf - 20 Grad gesunken, an anderen Orten sogar noch tiefer. Dazu ist auch ein harter Schneeeisstrom.

Fabrikheizer als Brandstifter.

Am 16. März brach bekanntlich in Pempinardach (Nied. Sauer) in der Fabrik des Friedrich Waßers ein Feuer aus, wobei ein Teil des Fabrikgebäudes abbrannte. Die Zeit abgelaufenen Ermittlungen führten zu der überraschenden Entdeckung des Fabrikheizers Friedrich Waßers, gegen den das Amtsgericht Jülich wegen vorläufiger Brandstiftung Haftbefehl erlassen hat. Er wurde dem Gerichtsgewächnis zugeführt.

Die Mutter gegen Hinke.

Vernehmung der Kriminalkommissare. — „Völlig in meinem Bann“

Im Totfahrsprozeß gegen Wastier Hinge wurden gestern Kriminalkommissare Müller, Schwärzler und Kommissar die Vernehmung der Mutter Hinge geleitet hatten. Kriminalkommissar Schwärzler hat Hinge von Polizeigewächnis nach seiner Wohnung gebracht. Hinge zog sich dort in Gegenwart des Kriminalkommissars und seiner Hausstochter Nina Weiland ins Bett, und Hinge legte sich dann gemeinsam mit seiner Hausstochter an dem Kriminalkommissar an den Kaffeetisch. Nachher wurde ein siebenstündiges Protokoll verfaßt. Kriminalkommissar Schwärzler betonte, während des Kaffeetrinkens habe Hinge zu ihm gesagt, er habe mit dem Sohn seiner Mutter in der Vergangenheit ein Verhältnis gehabt wollen. Hinge habe ihm ferner geantwortet, daß das, was er gemacht habe, Wort oder Tatlosigkeit ist und ob bei ihm der § 51 Anwendung finde. Hinge hätte ihm weiter gefragt, wie man eigentlich kriminalistisch ein Verbrechen beweisen könne, und er habe ihm erklärt, er wolle ihm zeigen, wie man ein Verbrechen beweisen könne, indem er einen Schuß abgegeben habe, ohne zu wissen, wie er losgegangen sei. Hinge erklärte hierzu in großer Aufregung, daß Kriminalkommissar Schwärzler ihm damals gesagt habe, daß das, was er gemacht habe, als leichte Körperverletzung zu be-

urteilen. Hinge habe demnach geantwortet, sie habe in der Nacht vor der Tat in der Wohnung Hinge genadigt und am Morgen bemerkt, daß das Bild von Gertrud Binner Nagel mit einem schwarzen Flor umhüllt war. Zuvor sei dem Gerichtsführer ein Revolver, der von Hinge herbeigekommen und der Hausstochter Weiland vor, warum sie beide das noch nicht getan hätten. Hinge erwiderte, daß er sich daran nicht mehr erinnern könne. Nachträglich sei das Bild beschaffen worden, weil er die Haft nicht habe, sich zu erlösen. Der Kommissar fragte Hinge auch, daß Hinge am Abend vorher gesagt hätte, er wolle sich noch am gleichen Tage das Leben nehmen. Sie habe das aber nicht getan, weil sie ihn für seine gehalten habe.

Die Aussage der Mutter.

Dann wurde die Mutter der Verstorbenen, Gertrud Binner Nagel, vernommen, die bezeugte, daß die erste Ehe ihrer Tochter friedlich und gut verliefen sei. Dann sei sie völlig in den Bann von Hinge geraten und habe sich von ihrem ersten Ehemann getrennt. Bei Auseinandersetzungen zwischen der Mutter Binner Nagel und Hinge habe ihre Tochter stets die Partei ihres Mannes ergriffen. Gertrud Binner Nagel habe ihre Angehörigen häufig unterrichtet. Das meiste Geld habe sie geparkt und Hinge bei Besuchen gegeben, da dieser stets in Geldverlegenheit gewesen sei. Die Herrin des Hauses sei in Wirklichkeit die Hausstochter Weiland gewesen, deren Haus Hinge nicht verlassen habe. Da Hinge nicht zu Hause gewesen sei, habe sich Gertrud Binner Nagel getrennt, wenn ihre Geschwister und die Mutter gekommen seien. Denn diese hätten Frieden, Sonne und Freude gebracht. Hinge habe nicht mehr gequält werden können. Hinge erlosb gegen die Zeugnisaussage Einpruch und erklärte, daß das, was die Mutter Binner Nagel sage, erlitten und erlogen sei.

Geldschrank im Eichstamm.

Eine angenehme Entdeckung. Auf einer Sägemühle im Wilsch (Sauer) wurde dieser Tage ein Eichstamm von laegernden Stapel unter die Säge genommen. In der Mitte des Stammes fiel das seltene Zerknagelstück der Säge auf, als ob es auf Stein oder Metall stände. Es ergab sich die Entdeckung, daß im Innern des Stammes ein Holzkasten war, in dem sich ein altertümlicher Lederbeutel mit einer größeren Anzahl Silbertaler und Münzen aus den Jahren 1802 bis 1808 vorfand. Der Scherenteil ab, bis jetzt noch mehr als hundert Jahre die blaue Säge den Geldschrank wieder öffnete.

Die Brandstiftung im Reichstag.

Eine Mitteilung des Untersuchungsrichters. Der mit der Aufklärung des Reichstagsbrandes beauftragte Untersuchungsrichter des Reichsgerichts macht mit Rücksicht auf die in der Öffentlichkeit verbreiteten falschen Nachrichten folgende Mitteilungen:

Die bisherigen Ermittlungen haben ergeben, daß der als Brandstifter im Reichstagsgebäude verhaftete, holländische Kommunist in dem Brande nicht nur mit deutschen Kommunisten in Verbindung gestanden hat, sondern auch mit ausländischen Kommunisten, darunter solchen, die wegen des Attentats in der Kathedrale von Sofia im Jahre 1902 zum Tode verurteilt sind. Die in Frage stehenden Personen befinden sich in Haft. Dafür, daß nichtkommunistische Kreise mit dem Reichstagsbrand in Beziehung stehen, haben die Ermittlungen nicht den geringsten Erfolg ergeben.

Ueble Auslandsheke gegen Deutschland.

Amerikas öffentliche Meinung völlig vergiftet!

Marxistische und jüdische Kreise, denen unter der Regierung der nationalen Erhebung innerhalb der deutschen Reichsarmee nicht mehr wohl ist, haben in Auslande, insbesondere in America, eine schamlose Propaganda gegen Deutschland eröffnet, die aus dunklen Quellen immer neue Nahrung erhält. Ungeachtet der Belagerungen des Reichstages durch die jüdische Freiheit des Lebens und Eigentums der jüdischen Staatsbürger, die sich der Regierung gegenüber loyal verhalten, gleichmäßig gemäßigtheit ist, legt man die Seite rot. Die Regierung des Auslandes werden von allen öffentlichen Kreisen bestrahlt, magister der deutschen Juden amtliche Schritte zu unternehmen.

So veranfaßten heute zwanzigtausend New Yorker Kriegsteilnehmer einen Protestmarsch zum Rathaus, mit dem gegen die angeblichen deutschen Verbrechen demonstriert werden sollte. Die amerikanischen Nationen haben für den kommenden Montag einen allgemeinen Fast und Bettag angeordnet, am Nachmittag finden Demonstrationen in New York statt. Der Vortag deutscher Waren wird propagiert. Auch die christlichen Kirchenverbände Amerikas haben sich dazu verhalten lassen, eine Protestschlichtung an die amerikanische Regierung zu richten. Die deutschen Schiffahrtsgesellschaften verzeichnen zahlreiche Passagier- und Frachtforderungen. Die deutschen Dampfschiffe befinden sich

jüdische Gewalttaten, der amerikanischen Bundesrat soll am Dienstag vollständig in den Dienst der jüdischen Propaganda gestellt werden.

Dieses unerhörte Vorgehen ist selbst einem Blatte wie der „Frankfurter Zeitung“ zuviel, die sich heute energig dagegen wendet, daß in der ausländischen Presse die inderdeutschen Verhältnisse verzerrt dargestellt werden, während in Wirklichkeit der Grund allgemein sei, daß die Autorität des Staates nicht mehr bezeugt werden könne und der Staat seine Exekutivorgane fast in der Hand habe. Das gelte auch für das Problem der Juden in Deutschland. Es wehren sich jenseits der Grenzen Aktionen, daß man den deutschen Juden auf internationaler Ebene zu Hilfe kommen müsse. Nicht man derartige Meinungen, so möchte man glauben, das Forum steht auf der deutschen Tagesordnung. Wir würden unsere journalistische Pflicht verüben, wollten wir nicht mit Ernst schellen, daß diese Art von Propaganda in den deutschen Verhältnissen nicht entspricht.“

Kommunikativer Justizminister für Preußen!

Amlich wird mitgeteilt: Bislang hat v. Papen hat den Präsidenten des Preussischen Landtags Karl zum Reichskommissar für das preussische Justizministerium ernannt.

Flug über heißestes Afrika.

2000 Kilometer in zwei Tagen bewältigt. Der deutsche Jungflieger Karl Schwabe, Parontischer, der sich mit einem deutschen Sportflugzeug mit Siemensmotor ganz allein auf einem Flug nach Kapstadt befindet, hat in einem zweitägigen Flug von Hartum entlang am Weißen Nil über Sofi Watala Kerri und trotz der fürchterlichen Hitze nur noch kurzer Uebernachtung die gefällige Strecke von Suenzi nach Juba am nächsten Tage bewältigt.

Die an beiden Tagen durchflogene Strecke beträgt 2000 Kilometer. Der Flieger teilt in einem Privattelegramm mit, daß die letzte Strecke wegen der so überfliegenden Gebiete besonders Schwierigkeiten und Anstrengungen bereitet hat. Die Jahre seit ist für einen Flug durch Afrika schon sehr weit

zeichnen sei, zumal sich das Befinden von Gertrud Binner Nagel täglich bessere, weshalb es übrigens zweifelhaft sei, ob gegen ihn, Hinge, Haftbefehl erlassen werde. Es müße auch die Anwendung des § 51 in Erwägung gezogen werden. Hinge hält dem Kriminalkommissar Schwärzler vor, er wäre damals nur darauf ausgegangen, ihn hinzuzuliegen. Erklärte ferner, daß die Hausstochter Nina Weiland dem Kriminalkommissar gesagt habe, daß jeder Mensch, der wochenlang das durchgemacht hätte, was Hinge durchgemacht habe, verurteilt werden müße. Als der Vorlesung hierauf bemerkt, daß aus dieser Bemerkung die Einstellung der Hausstochter herauszufallen sei, wenn auch ihre Bemerkung nicht als hebrliche angehen werden könne, antwortete Hinge unter großer Begeisterung, daß Gertrud Binner Nagel von seinem Verleß mit der Hausstochter gewußt habe.

Im weiteren Verlauf der Wittwochsung wurde die Sängerin Prater vernommen, die

Kochen Sie MAGGI'S Suppen. Sie sparen Arbeit, Zeit und Geld. Sammeln Sie MAGGI-Gutscheine, es lohnt sich!

aus der Stadt Halle

Nun erst recht:

Oberfließen muß wieder deutsch werden!

Alle Ortsgruppen beimattreter Oberfließen im Reich...

Dr. Professor Dr. Pfeiffer, Breslau, vertritt die Ansichten...

Das Liebeswerk der Kutherische

Tägliche Speisung für 110 Kinder Erwerbsloser.

Imn Wehen der Winterhilfe fand ein Saal in der Kutherische Hall...

Die Frage: Zweiter oder Dritter?

Wißig läßt ihre Erfahrung entscheiden.

Wetterbericht

Table with weather data for Meteor. Station Halle (St.) 23. März 1933, including temperature, wind, and precipitation.

DKK.-Kommunisten trifflos entlassen

Nach der Melodie: „Pöfchen ade, scheiden tut weh.“

Wie oft hat nicht schon die „Allgemeine Ortskrankenkasse Halle“ im Laufe der Jahre die Öffentlichkeit beschäftigt...

Manches hat sich da im Laufe der letzten Jahre, seit die Zeitung in bürgerliche Hände überging...

Der Herr Käfig hatte sich bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse nicht ohne Geduld...

Zur Abrundung unseres Berichtes sei an dieser Stelle auch noch etwas Interessantes mitgeteilt.

Doppelter Freispruch.

Unter Verdacht des Betrugs und Verstoßes gegen den Versicherungsbetrug.

Freispruchung sowohl von der Anklage des verunglückten Versicherungsbetrugs...

Am 4. September vorigen Jahres war ein Brand in der Ränderammer des Reichmelchereis ausgebrochen...

Die betrügerische Absicht der Inbrandsetzung in der Ränderammer hielt auch die zweite Instanz nicht für nachweislich.

Der „Tag des Buches“ in Halle.

Moeller van den Brund-Abend

In der städtischen Hallmarkt-Bücherei fand am Mittwochabend anlässlich des Tages des Buches eine glänzende Veranstaltung statt...

Feistabend im Thaliaaal.

Am Freitagabend fand im Thaliaaal ein feistlicher Abend statt, der von der Kultur G. S. Ortsgruppe...

Schreiber, hätte in den 14 Jahren marxistischer Antikur Dornen bekommen...

Als Ausdruck dieses nationalen Willens las der Dichter Alfred G. S. ein seiner frisch gedruckten Kritisches...

Vollsgedante und Dichtung.

In der Galerie Neubert in Halle sprach gestern Abend Dr. Cornelius Wegmann...

Eine Reihe anderer Dichter seien am Werke, die dem Volkstagen nachhätten...

Montagtag der D.M.V.-Jugend.

Große Fahnenfeier und festernde Stimm begleiteten kürzlich die Jugendgruppe...

Wasserstände

Table with water level data for various locations like Grochwitz, Trotha, Bernburg, etc.

Der Wasserstand der Saale, gemessen am Unterposten...



51. Jahresfest

Des Kindergottesdienstes am St. Ulrich.

Am letzten Sonntage des Jahres...

Der zweite Teil des Abends wurde angeführt durch die Mitwirkenden...

Zwei leichte Verkehrsunfälle.

Gestern mittags fuhr ein Kaffrautwagen in der Scharnhölzstraße...

Verdächtige im Munitionshaus.

Am Mittwoch gegen 23.25 Uhr näherten sich drei Personen dem Munitionshaus...

Zwei Gasergiftungen.

In der Mittel-Hoffmannstraße fand man gestern nachmittag eine lebige 43jährige weibliche Person...

In einer Wohnung im Steinweg wurde ein Stübchen bemerkt aufgefunden...

„Die Goldne Meisterin“

nun auch im Rathaus-Theater.

Da sie wieder die Goldne Meisterin ist, jung und frisch, wie vor ein paar Jahren, als sie in Halle einzog...

In der verdorbenen Fräulein Edmunda und der Melodienrichterin seiner Meisteroperette...

Während einer Inszenierung wurden den Ereignissen einer verflungenen Welt...

Als Wertarbeit in die Fremde.

Wo unsere Univerfität ihre Arbeitswilligen anfeht.

Von der Arbeitsgemeinschaft für freiwilligen Arbeitsdienst und Werkhahbjahr an der Univerfität Halle wird uns geschrieben:

Auf einer dieser Tage in Leipzig abgehaltenen Tagung der Bünde für Arbeitsdienst und Werkhahbjahr...

Da bei den Abiturienten unferes Bezirkes der Wunsch besonders rege ist, nach anderen Landshafien vertrieht zu werden...

Diese sind jedoch nahezu aufgefällt; nur umgehende Meldung überet noch Vertriehtshafien...

Nachmals sei darauf aufmerksam gemacht, daß unferes Bezirkes unferen Wertarbeit...

A. H. Franke - Gedekfeiern.

Mittwoch gegen Ende des Schuljahres gefeiert die Lehrer- und Schülferkorps der Frankefchen Stifung...

Mit dem Worte „Nach an, nach an, du deutsches Land!“, gefungen vom Schülferchor unter Leitung des Kirchenmuffikdirektors...

Nach einem kurzen Gottesdienst sprach traditionsgemäß der Anhaltsparrer Studienrat Hiller...

Abendmuff in der Volkshochfchule.

Am Sonntagabend, dem 25. März, um 20 Uhr, vorangetragen die mufikalischen Arbeitsgemeinschaften der Volkshochfchule...

Am Sonntagabend, dem 25. März, um 20 Uhr, vorangetragen die mufikalischen Arbeitsgemeinschaften der Volkshochfchule...

Am Sonntagabend, dem 25. März, um 20 Uhr, vorangetragen die mufikalischen Arbeitsgemeinschaften der Volkshochfchule...

Am Sonntagabend, dem 25. März, um 20 Uhr, vorangetragen die mufikalischen Arbeitsgemeinschaften der Volkshochfchule...

Arbeitsdienst und Werkhahbjahr an der Univerfität Halle, Halle (S.), Univerfitätsring 11, (Postfach 29029) fowit die örtlichen Arbeitsämter.

Werkhahbjahr für Abiturientinnen.

Nichtigkeiten des Preuss. Auswärtigenministeriums.

Der Kommissar des Reiches für das Preussische Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung hat an die Provinzialregierungen...

Den Größten sind für die Hand des Aufseheres...

den angefeht unntlichen Geldausgaben Franckes.

den angefeht unntlichen Geldausgaben Franckes. Als aber Friedrich Wilhelm I. im Jahre 1710 das Waisenhaus gründete...

Ausstellung im Diafonienhaus.

Was Sinderherzen erfreut, ist zu sehen.

Das hallische Diafonienhaus stellt zur Zeit in den oberen Räumen seines Mutterhauses...

Was die zusammengetragenen Gegenstände auszeichnet, ist neben originärer Erfindung...

Filmkünstler stellen sich vor.

Hans Braunewetter und Urfia Grabley im „Mili“.

Wieder einmal stellten sich in Halle, zu ihrem Film „Der Käufer von Marathos“...

Wieder einmal stellten sich in Halle, zu ihrem Film „Der Käufer von Marathos“...

Wieder einmal stellten sich in Halle, zu ihrem Film „Der Käufer von Marathos“...

Amateurnachrichten

Die amateurnachrichten. Freitag, dem 23. März, 20 Uhr, findet im Neuhaus...

Die amateurnachrichten. Freitag, dem 23. März, 20 Uhr, findet im Neuhaus...

Kurszettel der hallischen Hausfrau.

Markt-Kleinhändlerpreise vom 23. März in Reichshagen.

Table with market prices for various goods like flour, oil, and meat.

Amateurnachrichten als Kulturträger.

„Der Amateurnachrichten als Kulturträger. über dieses Thema sprach in der Versammlung der Amateurnachrichten...“

„Der Amateurnachrichten als Kulturträger. über dieses Thema sprach in der Versammlung der Amateurnachrichten...“

„Der Amateurnachrichten als Kulturträger. über dieses Thema sprach in der Versammlung der Amateurnachrichten...“

„Der Amateurnachrichten als Kulturträger. über dieses Thema sprach in der Versammlung der Amateurnachrichten...“



Kleine Anzeigen der Saale Zeitung

Alle Anzeigen werden am Morgen der Erscheinung angenommen; eine Wohnungsanzeige kann nicht fortgesetzt werden. Der möblierte oder unmöblierte Mietvertrag wird nur dann abgeschlossen, wenn er in der Zeitung veröffentlicht ist.

Offene Stellen

Küche, einjährige Feuerwehrlernung welche alle Feuerwehrlernung beibringt, für Halle und Umgebung einen aufnahmefähigen

Bezirksverreiter gegen hohe Bezahlung, bei Eignung feste Anstellung. Off. unter B. 318 an die Saalezeitung.

Mädchen

22jähr. Mädchen sucht a. 1. April Stelle als **Haushälterin** in Privat- od. Geschäftshaus, Off. unter B. 6333, Gefäßstr.

Mädchen a. Ende sucht Stelle für sofort oder später in Privathaus, sehr fröhlich, Unterbringungs- u. Zehnhilfsverdienst, a. 1. April, Off. unter B. 6334 Gefäßstr.

Dielenarbeiten

Flurdielenarbeiten 25.-29.-35 bis 72.-

Flurdielenarbeiten 16.-21.-30 bis 60.-

Gebr. Jungblut, Albrechtstr. 37

Roboter Kinderwagen

bislang zu verkaufen, **Bismarckstr. 24 p. 2.**

Roboter Kinderwagen für Roboter preisw. zu verk. Rosenbaum, Weitzstraße.

Roboter Kinderwagen für Roboter preisw. zu verk. Off. u. G. 4867 Gefäßstr.

Farben und Lacke

so wie alle Anstrich-Materialien hier vorrätig **Maass & Co.**

Weltgeschäfte von Hanf, 12 Ede. (Gehäuse) m. groß. Gänge, neu, bill. abzugeben. **Karlsruhe 1, III.**

Unterfertig Ein Paar englische **Kattunhosen** (Gehäuse) m. groß. Gänge, neu, bill. abzugeben. **Karlsruhe 1, III.**

Dr. Harangs Höh. Lehranstalt Robert-Franz-Ring 1 (near 1864 - Ruf 211 115) Aufnahmen für Sexta und alle Klassen aller Schularten möglich. Schüler und Schülerinnen. Kleine Klassen. **Dir. G. Hentschel.**

Stellungsfind.

Gehilfen für Stellung oder sonstige Beschäftigung für sofort.

Handwerker Handwerker, Tischler, Schlosser, Klempner, Maler, etc.

Zu vermieten

Halberstadt Laden Durch Zufall wird **leeres, moderner Laden** ca. 200 qm groß, mit zwei großen Schaufenstern, an allerbest. Geschäftsstelle, zum 1. Juli zu vermieten. **Preis 7500,-** je Monat. Nur ernsthafte Bewerber erhalten Auskunft unter **R.6330** Gefäßstr.

Einlage

3-3-Wohnung mit Bad, Küche, Toilette, etc. **Preis 450,-** je Monat. **Off. unter B. 6331 Gefäßstr.**

Einlage

3-3-Wohnung mit Bad, Küche, Toilette, etc. **Preis 450,-** je Monat. **Off. unter B. 6331 Gefäßstr.**

KYFFHAUSEN TECHNIKUM

für Jugendliche und Erwachsene **BAD FRANKENHAUSEN** (am Rande von Bad Nauheim)

Bäckergeselle

sucht in Halle oder Umgebung einen aufnahmefähigen

2 leere Zimmer

zu vermieten, **Preis 450,-** je Monat. **Off. unter B. 6331 Gefäßstr.**

2 leere Zimmer

zu vermieten, **Preis 450,-** je Monat. **Off. unter B. 6331 Gefäßstr.**

2 leere Zimmer

zu vermieten, **Preis 450,-** je Monat. **Off. unter B. 6331 Gefäßstr.**

Auto-Kursus!

Zu günstig. **Lehrer gesucht.** **Off. u. B. 6262 Gefäßstr.**

Diät-Köchin

sucht in Halle oder Umgebung einen aufnahmefähigen

2 leere Zimmer

zu vermieten, **Preis 450,-** je Monat. **Off. unter B. 6331 Gefäßstr.**

2 leere Zimmer

zu vermieten, **Preis 450,-** je Monat. **Off. unter B. 6331 Gefäßstr.**

2 leere Zimmer

zu vermieten, **Preis 450,-** je Monat. **Off. unter B. 6331 Gefäßstr.**

Auto-Kursus!

Zu günstig. **Lehrer gesucht.** **Off. u. B. 6262 Gefäßstr.**

Diät-Köchin

sucht in Halle oder Umgebung einen aufnahmefähigen

2 leere Zimmer

zu vermieten, **Preis 450,-** je Monat. **Off. unter B. 6331 Gefäßstr.**

2 leere Zimmer

zu vermieten, **Preis 450,-** je Monat. **Off. unter B. 6331 Gefäßstr.**

2 leere Zimmer

zu vermieten, **Preis 450,-** je Monat. **Off. unter B. 6331 Gefäßstr.**

Auto-Kursus!

Zu günstig. **Lehrer gesucht.** **Off. u. B. 6262 Gefäßstr.**

Diät-Köchin

sucht in Halle oder Umgebung einen aufnahmefähigen

2 leere Zimmer

zu vermieten, **Preis 450,-** je Monat. **Off. unter B. 6331 Gefäßstr.**

2 leere Zimmer

zu vermieten, **Preis 450,-** je Monat. **Off. unter B. 6331 Gefäßstr.**

2 leere Zimmer

zu vermieten, **Preis 450,-** je Monat. **Off. unter B. 6331 Gefäßstr.**

Auto-Kursus!

Zu günstig. **Lehrer gesucht.** **Off. u. B. 6262 Gefäßstr.**

Diät-Köchin

sucht in Halle oder Umgebung einen aufnahmefähigen

2 leere Zimmer

zu vermieten, **Preis 450,-** je Monat. **Off. unter B. 6331 Gefäßstr.**

2 leere Zimmer

zu vermieten, **Preis 450,-** je Monat. **Off. unter B. 6331 Gefäßstr.**

2 leere Zimmer

zu vermieten, **Preis 450,-** je Monat. **Off. unter B. 6331 Gefäßstr.**

Auto-Kursus!

Zu günstig. **Lehrer gesucht.** **Off. u. B. 6262 Gefäßstr.**

Diät-Köchin

sucht in Halle oder Umgebung einen aufnahmefähigen

2 leere Zimmer

zu vermieten, **Preis 450,-** je Monat. **Off. unter B. 6331 Gefäßstr.**

2 leere Zimmer

zu vermieten, **Preis 450,-** je Monat. **Off. unter B. 6331 Gefäßstr.**

2 leere Zimmer

zu vermieten, **Preis 450,-** je Monat. **Off. unter B. 6331 Gefäßstr.**

Auto-Kursus!

Zu günstig. **Lehrer gesucht.** **Off. u. B. 6262 Gefäßstr.**

Diät-Köchin

sucht in Halle oder Umgebung einen aufnahmefähigen

2 leere Zimmer

zu vermieten, **Preis 450,-** je Monat. **Off. unter B. 6331 Gefäßstr.**

2 leere Zimmer

zu vermieten, **Preis 450,-** je Monat. **Off. unter B. 6331 Gefäßstr.**

2 leere Zimmer

zu vermieten, **Preis 450,-** je Monat. **Off. unter B. 6331 Gefäßstr.**

Auto-Kursus!

Zu günstig. **Lehrer gesucht.** **Off. u. B. 6262 Gefäßstr.**

Diät-Köchin

sucht in Halle oder Umgebung einen aufnahmefähigen

2 leere Zimmer

zu vermieten, **Preis 450,-** je Monat. **Off. unter B. 6331 Gefäßstr.**

2 leere Zimmer

zu vermieten, **Preis 450,-** je Monat. **Off. unter B. 6331 Gefäßstr.**

2 leere Zimmer

zu vermieten, **Preis 450,-** je Monat. **Off. unter B. 6331 Gefäßstr.**

Auto-Kursus!

Zu günstig. **Lehrer gesucht.** **Off. u. B. 6262 Gefäßstr.**

Diät-Köchin

sucht in Halle oder Umgebung einen aufnahmefähigen

2 leere Zimmer

zu vermieten, **Preis 450,-** je Monat. **Off. unter B. 6331 Gefäßstr.**

2 leere Zimmer

zu vermieten, **Preis 450,-** je Monat. **Off. unter B. 6331 Gefäßstr.**

2 leere Zimmer

zu vermieten, **Preis 450,-** je Monat. **Off. unter B. 6331 Gefäßstr.**

Auto-Kursus!

Zu günstig. **Lehrer gesucht.** **Off. u. B. 6262 Gefäßstr.**

Diät-Köchin

sucht in Halle oder Umgebung einen aufnahmefähigen

2 leere Zimmer

zu vermieten, **Preis 450,-** je Monat. **Off. unter B. 6331 Gefäßstr.**

2 leere Zimmer

zu vermieten, **Preis 450,-** je Monat. **Off. unter B. 6331 Gefäßstr.**

2 leere Zimmer

zu vermieten, **Preis 450,-** je Monat. **Off. unter B. 6331 Gefäßstr.**

Auto-Kursus!

Zu günstig. **Lehrer gesucht.** **Off. u. B. 6262 Gefäßstr.**

Alle Anzeigen werden am Morgen der Erscheinung angenommen; eine Wohnungsanzeige kann nicht fortgesetzt werden. Der möblierte oder unmöblierte Mietvertrag wird nur dann abgeschlossen, wenn er in der Zeitung veröffentlicht ist.



Familien-Nachrichten

Nach schwerem Leiden verschied am Dienstag abend um 10 Uhr mein lieber Mann, unser lieber Vater und Großvater

Gustav Weihmann
im 63. Lebensjahre.

In tiefer Trauer
und im Namen aller Hinterbliebenen
Berta Weihmann

Halle (S.), den 23. März 1933.

Saalberg 16.

Die Einäscherung findet am Sonnabend, dem 25. März, um 1/2 12 Uhr statt.

Für die wohlthuenden Beweise liebevoller Teilnahme beim Hinscheiden meiner lieben Frau, Mutter Schwester und Schwägerin
Emilie Vogel geb. Stiechardt sagen wir hiermit allen unseren herzlichsten Dank.
Lothar, den 22. März 1933.
Reinhold Vogel
Willy Vogel, Pflege Sohn
im Namen aller Hinterbliebenen.

Zur Konfirmation

Leb. Spiegel-Karpfen Pfd. 80 Pf.
Leb. Port.-Schleie Pfd. 100 Pf.
Leb. starke Aale Pfd. 180 Pf.
Große Rotzungen, Steinbutt,
Zander und Weser-Lachse.

Gemüse- u. Früchtekonserven
Sämtl. Sorten Fischkonserven
Riesenauswahl in Edel-Likören
Rum, Arrak und Weinbrand,
Vorzüglich billige Weine
Beste Qualitäten. - Billige Preise.

Alfred Roeder
Große Ulrichstraße 31.
Fernruf 26984.

Anlässlich meines 42jährigen Dienstjubiläums sind mir so viel Ehrungen aller Art zugegangen, daß es mir nicht möglich ist, jeden einzelnen zu danken. Aus diesem Grunde sage ich auf diesem Wege allen Vereinen, Mitarbeitern, Freunden und Bekannten für die Glückwünsche aus warmen herzlichsten Dank.
Halle (Saale), den 22. März 1933.
Merseburger Straße 12.

Richard Schulze
Reichsbahnobersekretär



Kosa
Schokoladenfabrik

Verkaufsstellen: Halle, Gr. Ulrichstraße 39, Leipziger Str. 97, Bernburger Straße 25, Gr. Steinstr. 69, Gr. Steinstr. 12, Schmeerstraße 26, Weisenhausring 1, Riebeckplatz, Merseburg, Gothardstraße 37, Weißenfels, Saalstraße 24.

Bei mir köchelt:
Blutfrischer Kabeljau o. Kops 3 Pfd. nur 40 Pf.
Blutfrischer Seelachs
Blutfrischer grüner Heringe, Mittelware, 3 Pfd. 3 Pf.
Fisch wird kostenlos kochen u. bratfertig gemacht
Neue Schotten-vollherige, 13 Stück 38 Pf.
Fischhalle zum Markt
Schmeerstraße 14. Fernruf 34437.
en gros. en detail.

Neue **Handtaschen**
die reizenden Frühjahrs-Modelle besonders preiswert
6.- 5.- 4.- u. 3.-
RITTER
IN WITTEBAUS

Frische Kalbs-Leber nur 82 Pf.
Pr. Fleischsalat 1 Pfd. nur 36 Pf.
Frische Halle kauft
Schweinskopf 25 Pf.
Hühner ohne Darm nur 72 Pf.
Frisch.kernig. Schmeer nur 54 Pf.
Frisch. Kabler Kamm nur 68 Pf.
Alle-leinster Schweinebauch nur 65 Pf.

Alles ohne Knochen:
Kalbs-Nierenbraten
Zarte Rinderbraten
Zarte Schweinebraten
Zarte Rindfleisch nur 96 Pf.
Zartes Roastbeef nur 74 Pf.
68 Pf.
Butter, Wurst
Fleischwaren
A. Knäusel,

Tischmesser Scheren
Stahlwaren-Kranner
Geiststr. 53 und
Obere Leipziger Str. 66

Diese lebendfrische Ware - die billigen Preise!

sollten jede Hausfrau veranlassen, mindestens einmal wöchentlich Fische aus der



zu holen. Täglich frische Zufuhr.
Seelachs, ohne Kopf Pfd. 19 Pf.
Seelachsfilet o. Gräten... Pfd. 33 Pf.
Kabeljau, ohne Kopf Pfd. 22 Pf.
Kabeljaufilet o. Gräten... Pfd. 38 Pf.
Grüne Heringe 4-Sau! Pfd. 19 Pf.
Rotbarsch, Schellfisch o. Kopf, Scholle, Austernischkoteletten
Lebende Karpfen Pfd. 80 Pf.
Fernruf:
Lebende Schleie, Lebende Aale, Flußlachs rotfleischig, Aalschnitt Pfd. 160 Pf.
Täglich frische Räucherwaren
Ganz Halle kauft
Echte Sprotten Kiste 23 Pf.
Besonders preiswert:
Deutsche Sprotten in Öl 25 Pf.
Kludbode, ca. 12 Fische, nur 25 Pf.
Bitte probieren Sie dieses rein deutsche Erzeugnis, eine Delikatesse

Couches 37.-
55.- 65.- 78.- 88.-
Sessel 11.- 15.50
28.- 33.- 38.-
Bett:
Chaiselongues 58.- 65.- 82.-
Sofas 44.- 63.-
75.- 85.- 98.-
Bett-Couches 75.- 90.- 110.-
Eigene Werkstättenarbeit!
Beutenhaus Bruno Paris
Kleine Ulrichstr. 2 bis Domplatz 9
(3 Minuten vom Markt)

Anzeigen
in der „Saale-Zeitung“
schalten Umsatz!

Anzeigen bringen Erfolg!

Kawcco-Halter
die man nicht
Papier-Halter
Universitäts- und
Reparaturen
aller Systeme

Betten
Schulz, Pöcher, Gamm,
Krausmollfabrik Bublitz

Laboratorium
Dr. Wilh. Schatz
befindet sich vom
21. März an
Forsterstraße 53
Straßenbahn 5, Haltestelle:
Magdeburger Straße (Wasserturm)

Putzartikel
gut und billig bei S & F
zum großen Reinemachen!
Gelbe Kernseife 500 g Frischgewicht **22**
Weiße Kernseife 500 g Frischgewicht **32**
Elaal-Schmierseife gekörnt Pfd. **26**
Bohnerwachs gelb Pfd. **44**
Scheuertücher Stück **25 18**
Waschextrakt mit Seifenschnitzeln Paket **25**
Toilettenseife feine 2 Stück **25**
Toilettenseife Riesen-Stück **25**
Kochstärke Pfund nur **38**
. . . und 5 % Rückvergütung!
SCHADE & FÜLLGRABE

Krepp Haifisch Hautentmitt Pepita

3modische Frühjahrs-Stoffe
aus Sortimenten, die Sie zwanglos bei
SPONNER
besichtigen müssen.
Qualität und riesige Auswahl,
herrliche Muster und Farben,
übersichtliche Anordnung der Waren
und der niedrige Sponner-Preis-
das ist es, was Ihnen die
Stoff-Stage so wertvoll macht
Mit jeder Stufe sparen Sie Geld

nur
WOLLSTOFFE
SEIDENSTOFFE
WASCHSTOFFE

Das Stoff Spezialhaus Halle Gr. Ulrichstr. 54

30 Jahre Mäler-Zwangsinnung.

Merleburg. Die Mäler-Zwangsinnung für den Stadl- und Landbesitzer...

Mis erster Redner sprach dann Kollege Schäfer, der betonte, daß Obermeister Venz...

Zum erstenmal Fahnen auf dem Leunawert.

Wenna. Am Dienstag waren auch auf dem Bewältigungsgebäude des Ammoniauerwerkes...

Die Kreuzigungsstätte soll verschwinden

Das Dürrenberg. Die erst etwa vor einem Jahr erbaute katholische Kirche...

Aus dem Vnhaltten Landel

Windföle schlendert ein Fabrikdach fort.

Deflas. In der Nacht zum Dienstag entstand im Westen der Stadt bei dem städtisch umliegenden Wetter eine Windföle...

Saale-Schiffer beim Reichsanstler Hittler.

Nienburg. Der Leiter der Anstalts des hiesigen Gewerbevereins und zwei Schiffleuter...

Rechtsanwalt Coers Landrat?

Höfen. Rechtsanwält Coers steht kurz vor der Ernennung zum Landrat des Kreises Deflas-Höfen...

69. Verbandsagung der Anhaltischen Gefelligkeitsvereine.

Rehms. Am Sonntag hielt der Verband Anhaltischer Gefelligkeitsvereine im Goldenen Saal...

Der Ostar und Kurt Scholz-Rehms, Rehms erzielte nach 2 1/2 Jahre von Höfem...

Warum der Bürgermeister beurlaubt wurde.

Garzgerode. Wie schon kurz gemeldet, ist der Bürgermeister Hoff beurlaubt worden...

Niederlage der roten Gewerkschaften.

Deflas. Die Wahlen bei den Junger Angewerbenen A.G. für den Angestellten...

Nienburg (Saale). Neue Straßennamen. Auch in unserem Städtchen hat man...

Nienburg. (Saale). Auch hier wurde am Dienstagabend ein Fackelzug veranstaltet...

Vermächtnis.

Höfen. Der kürzlich verstorbenen Rittergutsbesitzer Hermann Cornelius vermacht...

Sieg der nationalen Äiten im Leunawert.

Wenna. Am Dienstag und Mittwoch fanden im Leunawert die Angestellten und Arbeitervereine...

Die Stimmen der Angestelltenvereine wählen a verteilen sich wie folgt bei eingekammerten...

Bei den Arbeitervereine wählen a fielen auf die Liste der freien Gewerkschaften im Arbeiter 1 (1)...

Kommuniftische Getellifte.

Pirna. In Pfahndorf wurde in einem Keller mehrere Kiste mit Schriftmaterial der SPD-Propaganda gefunden...

Ein Professor wegen Verdrachts des Landesverrats verhaftet.

Braunschw. Die Stahlfabrik-Hilfspolizei hat eine marxistische Geheimdruckerei...

Das Glück der Ute Uphoff

Abenteuer-Roman von Lutz von Bollanden

(26. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.) „Ja, ja, ich weiß!“ sagte sie ungeduldig...

Mittler helfen sie. Kavaliin Mandy wußte dir alles ganz, was du wissen möchtest...

Vertrauensmann. Das Menschenherz war doch ein merkwürdig Ding. Aber es war wohl nicht der Mensch von Ute...



Der Choral von Leuthen

Die Begeisterung ist grenzenlos! Stürmischer Beifall auf offener Szene. Der großartige, alle Herzen erhebende historische Film!

2. Woche!

Heute und folgende Tage.
Der ausführliche Eildienst der Ufa-Woche bringt im Sonderfilm:
21. März. Die Feierlichkeiten in Potsdam und Berlin,
anlässlich der Eröffnung des Reichstages der nationalen Erhebung.

Ab morgen spricht u. h. zu diesem Film Herr **Dr. Hofmann-Kutschke**, Sohn des Kutschkedichters, der Vorkämpfer des preußischen u. völkischen Gedankens

Ufa-Theater
Alte Promenade

Die Jugend hat Zutritt!
Werktag: 4.00 6.10 8.20 — Sonntags: 2.30 4.00 6.10 8.20



Schauburg

Schauburg

Im Rahmen unseres Jubiläumsmonats bringen wir ab morgen, Freitag, den 24., bis Donnerstag, den 30. März ein Filmwerk, wie es Menschengenossen in solch grandioser und erhabener Schönheit vorher niemals sehen und hören!



Der in der ganzen Welt bekannte und berühmte Afrikaforscher

Hans Schomburgk

kommt vor Antritt seiner großen Expedition nach Halle und macht uns mit der filmischen Ausbeute seiner letzten großen Afrika-Expedition bekannt.

Er ist in jeder Vorstellung persönlich anwesend

und konferiert seinen schönsten, einzigartigen und grandiosen Afrika-Tonfilm

Das letzte Paradies

Erlauchtes und Erlebtes von Mensch und Tier aus dem schwarzen Erdteil

Abenteuer und Erlebnisse in Busch und Steppe auf der großen Reise mit den schweren Expeditions-Autos durchs tropische Zentral-Afrika.

Zum ersten Male werden, oft unter größter Lebensgefahr ist hier ein Film gedreht worden, der nur ein Ziel kennt: Die Tiere in voller Freiheit, nicht gejagt und getötet, sondern in ihren natürlichen Daseinsbedingungen in Busch und Steppe zu zeigen.

Jedes Bild ist ein seltenes Natur-Dokument,

das den ewigen Kampf, das Werden und Vergehen, die unerhörte Schönheit der afrikanischen Natur vor Augen führt. Häufig hing das Leben dieser kühnen Jäger, die mit ihrer einzigen Waffe, dem Filmkaster, oft bis auf wenige Meter an Löwen, Leoparden, Elefanten, Nalbüener und Nilpferde heranschnellen, nur an einem Faden, denn sie hatten keine Schusswaffen bei sich, die sie gegen Angriffe decken konnten. Aber gerade deshalb hat das Werk diesen fesselnden, bis zum letzten Augenblick spannenden Wert.

Dieser Film mußte kommen, weil man endlich einmal keine Staffage, kein Atteiler-Afrika, sondern den echten Erdteil sehen wollte.

Hierzu ein ebenso gehaltvolles, interessantes Vorprogramm:

Vulkanische Urkräfte

Von Bergesgaden in die Ramsau

Die tönende Wochenschau

Werktag nur 2 Vorstellungen, Sonntags 3 Vorstellungen; Beginn: 5.15 8.15 Uhr, Sonntags 2.00 5.30 8.15 Uhr
Dieses Programm ist auch für Jugendliche erlaubt!
Trotz der großen Unkosten die bekanntesten Kleinstpreise: Erwachsene 50, 60, 80, 1.00 1.20 RM.; Kinder 30, 40, 50 usw.

Stadt-Theater

Heute, Donnerstag 20 bis ges. 22^h, Uhr
Die Marneschlacht
Eine Tragödie v. P. J. Cremers
Freitag, 20 bis gegen 22^h Uhr
Das Konzert
Lustspiel von Herm. Bahr

Walhallatheater

Die schönste Operette d. letzten Jahres
Die goldene Meisterin
Musik von Edmund Eysler
mit Peter Müller — Ners Stojewsky — Bertram — Palmeske
Kleine Preise ab 50 Pfennig

Wo???

sehen wir heute hin?
Nach Café Freischütz

Die vielgelesene Tageszeitung im wirtschaftlich wichtigen mitteldeutschen Industrie-, Handels- u. Verkehrsgebiet ist die

Saale-Zeitung



das Familienblatt für Stadt und Land.

Amtsblatt der Stadt Halle und der Handelsregisterbehörde.
Allgemeine Publikationsorgan der Halleschen Gerichtsvollzieher.

Phrenologie

Genialitätsbestimmung
Martinsberg 7 pt.
An der Hauptpost.
Zwischg. 1/210—20 Uhr
Zur Bestimmung nehme man **Ugular-Pillax** nur aus pflanzlichen Extraktstoffen hergestellt. Preis: 1,50 Mk., in allen Apotheken erhältlich.

Verloren

Am 30. d. M. in der Seimböcher Gasse, Nr. 2, Querfurt, in b. Wittlingsfunde zwei 50-Mk.-Scheine verloren. Der ehrliche Finder wird belohnt, beide gegen seine Besten abzugeben. Preis: 1,50 Mk., in allen Apotheken erhältlich. Dr. Brauhausstr. 16/17

Im Zeichen des Kreuzes

Der Millionenfilm der Sensationen in deutscher Sprache von Ch. B. Mille, dem Schöpfer der „10 Gebote“

Brennendes Rom / Christenverfolgungen / Cäsaren-Wahnsinn Die Arenaspiele des Kaisers Nero / Kampf der Gladiatoren Bacchanale mit aller Ausschweifung und allen Genüssen, die das Altertum kannte / Zirkus-Spiele nie erlebter Sensationen.

Erstaufführung morgen Freitag

4.00 6.15 8.30.

Für Jugendliche verboten.

Fox Wochenschau bringt u. a. **Die Staatsfeierlichkeiten in Potsdam**

RITTERHAUS Lichtspiele



Answärtige Theater

Reines Theater in Leipzig.
Freitag, 24. März 20—23 Uhr:
Die gr. Inbekenntnis.
Altes Theater in Leipzig.
Freitag, 24. März 20—22^h Uhr:
Die endlose Straße.
Schauspielhaus in Leipzig.
Freitag, 24. März 20—22^h Uhr:
Andreas Gollmann.
Cyrenien-Theater in Leipzig.
Freitag 24. März 20 Uhr:
Der Königsleutnant.
Friedrich-Theater in Leipzig.
Freitag, 24. März 20 Uhr:
Götter-Verdingen.
Stadt-Theater Nordhausen.
Freitag, 24. März 20 Uhr:
Weißsprüfung.
National-Theater Weimar.
Freitag, 24. März 19^h—23 Uhr:
Im weißen Rössl.

Astoria

Heute: Bis 4 Uhr trinkt Nacht der Prominenten!
Ansgar: Hans von Kalloy Edith Heizer Lotte Koch Riess Kapotte Winkler
Zum 4-Uhr-Tea volles Programm Eintritt frei!



Zur Konfirmation

Prachtvolle preiswerte Rhein- und Moselweine, Sekt Rot- und Südweine
Ottomar Brehmer Nachf., Halle
Obere Leipziger Straße 43

Franz Traeger

Weingroßhandlung · Weinprobierstube
Rannischestraße 23 — Fernruf 205/0 — Geg. 1878

Konfirmation

empfehle ich meine anerkannt gut gepflegten Rhein-, Mosel-, Bordeaux- und Burgunderweine. Ferner Südwine, Schaumweine, Spirituosen usw. zu soliden Preisen. Preislisten zu Diensten.

Kaffee Wintergarten Heute Kabarett und Tanz!

Kammerjäger zur Bereinigung von Räumen gefälligst. Angebote mit Preis an Frau Streiber, Reinfische, Zeimerg. 2mb.